st.gallen

Stadt St.Gallen
Stadtkanzlei

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

die Mitte/EVP-Fraktion, SVP-Fraktion, FDP-/JF-Fraktion

Ortsplanungsrevision – wie verhindert der Stadtrat eine jahrelange Planungsunsicherheit?

2027 würde gemäss kantonalem Planungs- und Baugesetz (PBG) eigentlich die Frist für die Umsetzung der kommunalen Nutzungsplanungen ablaufen. Angesichts der Verzögerungen bei den allermeisten St.Galler Gemeinden hat der Kantonsrat diese Frist mit dem IV. Nachtrag zum PBG bis maximal 2030 verlängert. In der Stadt St.Gallen liegt der Entwurf des Zonenplans, des Baureglements und der Schutzverordnungen mittlerweile auch vor. Die Bevölkerung konnte sich bis 16. Oktober 2026 dazu vernehmen lassen. Der Stadtrat geht davon aus, die Instrumente der Ortsplanungsrevision bis Ende 2027 öffentlich aufzulegen. Es ist absehbar, dass die Meinungen weit auseinanderliegen werden. Bis zur Inkraftsetzung wird weitere Zeit verstreichen.

So umfassende und weitreichende Planungsvorgaben brauchen verständlicherweise ihre Zeit. Diese jahrelange Dauer bis zur Inkraftsetzung der neuen Ortsplanung, bringt für Grundeigentümer, Investoren und Projektentwicklern Planungsunsicherheiten mit sich. Dies gilt insbesondere für Grundstücke und Areale, deren Entwicklung von künftigen Zonierungen, Nutzungsvorschriften oder baulichen Dichten abhängt.

Die Stadt verfügt zudem über eine eigene Liegenschaftenstrategie. Diese soll unter anderem die aktive Bodenpolitik und die Entwicklung des städtischen Immobilienportfolios steuern und bildet eine Grundlage für die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung.
Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die Stadt während der mehrjährigen Übergangsphase mit bestehenden Entwicklungsprojekten, Investitionsentscheiden und ihren eigenen Liegenschaften umgehen will.

Der Stadtrat wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie stellt die Stadt sicher, dass private Investoren und Grundeigentümer auch während der laufenden Ortsplanungsrevision weiterhin in Projekte investieren und diese realisieren, anstatt Entscheide bis zum Abschluss der Revision aufzuschieben, und anhand welcher Kennzahl (z.B. Anzahl eingereichter Baugesuche im Jahresvergleich) lässt sich das überprüfen?
2. Welche personellen und fachlichen Ressourcen setzt die Stadtplanung während der Ortsplanungsrevision für die Begleitung konkreter privater Entwicklungs- und Bauprojekte in Vollzeitstellen ausgedrückt ein, wie hat sich diese Zahl seit Beginn der Revision entwickelt, und wie lange dauert die Bearbeitung einer Bauvoranfrage im Durchschnitt?

3. Wie weit ist die Umsetzung der Liegenschaftenstrategie der Stadt St.Gallen fortgeschritten? Welche der darin vorgesehenen Massnahmen wurden oder werden seit deren Verabschiedung umgesetzt?
4. Wie viele städtische Liegenschaften weisen aktuell einen Sanierungs- oder Instandsetzungsbedarf auf, welcher finanzielle Aufwand wird für deren Sanierung bzw. Erneuerung geschätzt, und in welchem Umfang tragen die geplanten Sanierungen zur Erreichung der städtischen CO_2-Netto-Null-Ziele bei?
5. Welche städtischen Grundstücke und Liegenschaften könnten nach Einschätzung des Stadtrates mit welchem Realisierungshorizont für zusätzlichen Wohnraum mobilisiert oder weiterentwickelt werden, und in welchen Fällen zieht der Stadtrat eine Veräusserung oder ein Baurecht an Private einer Entwicklung in Eigenregie vor?
6. Ist der Stadtrat bereit, dem Stadtparlament periodisch über den Fortschritt der Ortsplanungsrevision, die Auswirkungen auf laufende Entwicklungsprojekte und die Umsetzung der Liegenschaftenstrategie Bericht zu erstatten?

03.11.2026

Datum | Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Agaoglu-Lindenmann Lea	SVP	
Angehrn Patrik	die Mitte	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte	
Balok Chompel	SP	
Bänziger Noemi	GLP	
Baur Marcel	GLP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte	
Brunner Jürg	SVP	
Cajochen Flavia	SP	
Calzavara Andrea	SP	
Casaulta Marius	die Mitte	
Cozzio Tobias	SP	
Eberhard Gabriela	SP	
Eichmann Robin	JUSO	
Eisenring Sinah	J Grüne	
Federer Cornelia	Grüne	
Froidevaux Alice	SP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP	
Giger Thomas	SVP	
Granitzer Esther	SVP	
Gschwend Mattias	die Mitte	
Hayoz Nicole	EVP	
Heeb Jenny	SP	
Hegi Maura	GLP	
Herzog Mischa	Grüne	
Hornstein Andrea	PFG	
Huber Christian	Grüne	
Hufenus Gallus	SP	
Jud David	GLP	
Keller Felix	FDP	
Königer Doris	SP	

Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Kobel Christoph	SP	
Kobler Liliane	FDP	
Kuratli Donat	SVP	
Liechti Ivo	die Mitte	
Lüchinger Raphael	FDP	
Meyer Veronika R.	Grüne	
Neuweiler René	SVP	
Olibet Peter	SP	
Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Ronzani Manuela	SVP	
Rotach Marcel	FDP	
Saxer Corina	FDP	
Schmid Angelica	SP	
Schmid Rebekka	Grüne	
Schönbächler Philipp	GLP	
Schürch Marlène	SP	
Stadler Robert	FDP	
Städler Michael	SP	
Stähelin Louis	die Mitte	
Stauffacher Marc	die Mitte	
Sutter Flavia	FDP	
Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Vosseler David	SVP	
Wäspe Remo	SVP	
Weibel Lara	SP	
Wenger Lydia	SP	
Wettach Christoph	GLP	
Wick Oliver	JF	
Winter-Dubs Karin	SVP	
Wirrer Gallus	FDP	
Ziegler Antje	die Mitte	